

«MIINI MEINIG»

Genuss-berater/-in

VON VIRGINIA STOLL

Versetzen wir uns mal kurz ins Mittelalter an die Festtafel eines Adligen, der da durch den Schlosssaal ruft: «Man bringe mir den Wein». Im roten Samtrock eilt der Mundschenk mit einer Weinkaraffe herbei, füllt den Becher, kostete davon und bestätigt seiner Hoheit, dass der Wein von bester Güte sei.

An den französischen Höfen hiess der Mundschenk oder Vorkoster, Sommelier und diese Bezeichnung hat sich bis heute gehalten. Beim Sommelier denken viele zuerst an Wein und Gastronomie, was bis Anfang des 21. Jh. auch selbstverständlich war. Der elegant-charmante weinkundige Kellner im noblen Restaurant, der zu jeder Speise den passenden Wein (meist so ein Chateau papi-papo) dekantiert und perfekt temperiert serviert.

Da der Titel nicht geschützt ist, gibt es mittlerweile den Sommelier und auch die Sommelière für fast alles, vom Bier, Pasta, Spirituosen, Brot bis hin zum Käse. Am 15. Februar 2022 wurden übrigens die ersten 17 Schweizer Käse-Sommeliers im Casino Bern diplomiert. Ihre Ausbildung beinhaltete alles Wissenswerte rund um das Thema Käse, angefangen beim Tier, das die Milch liefert über die Verarbeitung bis hin zur fantastischen Schweizer Käse-Vielfalt und auch den internationalen Produkten. Dazu gesellt sich die Genussberatung in Form von Käse-kombinationen mit Wein, Bier und Spirituosen.

Da ich mich dieser Tage intensiv mit der Frühlingsshow im Herblingertal befasse, bin ich auf viele weitere Sommeliers gestossen. Unsere Sonderschau im GVS-Areal widmen wir vorwiegend unseren ideenreichen, herzlichen und vielseitigen Landfrauen und ihren fantastischen Regioproducten. Dank unserem Motto «mini Chuchi – Landfrauechuchi» kommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, in den Genuss der Schaffhauser Kürbiskernprodukten, Joghurts, Äpfel, Fleisch, Gewürze, Bienen, Linsen usw. Sommeliers.

Allesamt befassen sich mit ihren Produkten zosagen von der «Geburt» übers Wachsen, Gedeihen, Ernten bis hin zum End- bzw. zum Genussprodukt.

Also, sofort notieren und reservieren: Frühlingsshow im Herblingertal im GVS-Areal am 2./3. April 2022, Genusstreffen in der Landfrauen Kuchen- und Kaffeestube, in der Weinbar, im Kürbiskern-Knusperhäuschen, bei Maja Tappolet's Holzofen-Flammkuchen und vielem mehr.

Wir freuen uns sehr aufs gemeinsame Genusserlebnis mit Ihnen, herzlich willkommen.

Frühlingsshow mit Landfrauechuchi

Zitterpartie: Findet sie statt? Oder wieder nicht? Nun ist klar: Freuen wir uns, die Frühlingsshow im Herblingertal wird durchgeführt. Und das wieder mit der spannenden – und gluschtigen – Sonderschau Landwirtschaft auf dem GVS-Areal. Virginia Stoll vom Schaffhauser Bauernverband organisiert die Sonderschau und weiss mehr.

INTERVIEW: SANNA BÜHRER WINIGER

Schaffhauser Bauer: Virginia Stoll, Sie strahlen förmlich, die Freude ist gross: Die Frühlingsshow und damit die Sonderschau Landwirtschaft finden heuer statt. Wie treten die Bäuerinnen und Bauern, die Landfrauen dort am 2. und 3. April auf?

Virginia Stoll, Geschäftsführerin Schaffhauser Bauernverband: Aus aktuellem Anlass lautet das Motto am 2. und 3. April «Mini Chuchi – Landfrauechuchi». Mehrere Bäuerinnen aus unserem Kanton zeigten letztes Jahr im Fernsehen ihr kulinarisches Können. Jessica Boll und Rahel Brüttsch zum Beispiel in der Sendung «Mini Chuchi – dini Chuchi». Maja Tappolet kochte in der Kultsendung «Landfrauechuchi».

Alle drei sind «gestandene» Landfrauen. Maja Tappolet ist Präsidentin der Sektion Wilchingen mit über 200 Mitgliedern. Jessica Bolli arbeitet im Kantonalvorstand mit und vertritt die Landfrauen im Vorstand des Schaffhauser Bauernverbandes. Rahel Brüttsch war viele Jahre lang engagierte Kantonalpräsidentin der Schaffhauser Landfrauen. Und alle drei sind mit der Landwirtschaft intensiv verbunden. Sie entwickeln mit den Produkten, die sie herstellen, die besten Rezepte und bieten ihre Regio-Produkte direkt an.

Sind die drei Landfrauen live dabei an der Frühlingsshow?

Ja. Sie stellen ihre Gourmetkünste vor und geben Genusserlebnisse aus ihrer Küche und vom Hof weiter. Wir im Kanton Schaffhausen sind so vielfältig im Bereich Regio-Produkte. Darum hat sich der Schaffhauser Bauernverband entschieden, dies in den Mittelpunkt zu stellen.

Also geben nicht nur die drei «TV-Landfrauen» einen Einblick in ihre Spezialitäten?

In unserer Präsentation auf dem GVS-Areal organisieren wir einen grossen



BILD ARCHIV SCHAFFHAUSER BAUERNVERBAND

Originell und auch wieder mit dabei: der Kreativmarkt der Schaffhauser Landfrauen (hier ein Bild vom letzten Mal).

Spezialitäten-Markt. Bauern und Bäuerinnen präsentieren viele Regio-Produkte an Ständen und verkaufen sie auch. Verpflegen kann man sich ebenfalls: von Maja Tappolet's köstlichen Flammkuchen aus dem Holzofen über lauwarme Öpfelchuechli mit Vanillesauce aus dem Öpfelparadies bis zu den feinen Kürbiskernprodukten der Familie Brüttsch, die vor Ort geröstet werden. Nur schon diese Beispiele machen gluschtig – und es kommen noch weitere dazu!

Noch ein Beispiel?

Besonders freute es mich, dass Jungbäuerin Sophie Bühler von der Wagis-Farm aus Bibern mit ihren Milchprodukten vor Ort sein wird. Sie hat mit ihren Eltern eine eigene Kleinkäserei aufgezogen und produziert auf dem Familienbetrieb mit hofeigener Milch.

Und die Kafistube der Landfrauen? Gibt es diese wieder?

Auf jeden Fall! Die Landfrauen organisieren auch dieses Jahr ihre Kafistube auf dem GVS-Areal – wie immer mit ihren herrlichen Torten und Kuchen.

Ein grosser Erfolg war an der letzten Frühlingsshow der Kreativmarkt.

Bieten die Landfrauen auch heuer ihre handwerklichen Arbeiten an?

Ja, auch auf den Kreativmarkt mit seiner vielfältigen und originellen Handwerkskunst dürfen wir uns freuen!

Bis jetzt ist uns vor allem dank leckerer Spezialitäten für Gaumen und Magen das Wasser im Mund zusammengelaufen – können die Besucherinnen und Besucher auch Spannendes über die Landwirtschaft erfahren?

Auf jeden Fall. Die Saatgutorganisation Sativa aus Rheinau ist mit ihrem geschätzten gentechfreien Saatgut vor Ort. Der Kantonale Bienenzüchterverband bringt Bienen mit und erklärt, wie sie arbeiten und leben.

Landenergie Schaffhausen informiert über erneuerbare Energien in der Landwirtschaft. Und wer nicht weiss, was regenerative Landwirtschaft ausmacht, erfährt mehr dazu an unserer Sonderschau.

Spiel und Spass kommen wohl auch nicht zu kurz?

Nein. Landwirtschaft sollen unsere kleinen und grossen Gäste ganz unterschiedlich erleben können. Zum Beispiel warten Denise Grafs allerliebste Esel auf Streicheleinheiten. Die Bäuerin bietet mit ihren sympathischen Langhohren «Picknick mit Esel» in ganz unterschiedlicher Form an.

Dann ist Muskelkraft beim Mosten gefragt: Jungobstbauer Hendrik Güntert aus Büsingen bringt seine Äpfel mit und zeigt, wie daraus erfrischender Most entsteht, den man selber pressen und dann auch gleich geniessen kann.

Auf der Frontseite dieser Schaffhauser Nachrichten tragen Sie ein Huhn auf dem Arm – ein etwas makabrer Hinweis auf die Landfrauechuchi?

(Virginia Stoll lacht): Nein – aber auf den Spielspass des «Hühnerlotos», bei dem natürlich keine echten Hühner mitmachen. Lassen Sie sich überraschen. Die Liebhaber von Landtechnik können ihre Künste an einem spannenden Farmsimulator ausprobieren. Und wer wiederum Genuss auch über die Ohren schätzt, wird an beiden Tagen bedient: Am Samstag spielen urchige Musikanten immer wieder zum Ständchen auf. Am Sonntag gibts ein Frühschoppenkonzert um 11 Uhr.

Gastrecht gewährt erneut die GVS Weinkellerei – ist auch sie wieder aktiv mit von der Partie?

Natürlich. Die Gäste kommen an der Weinbar in den Genuss der feinen Tropfen. Zudem haben sie die Chance, die GVS Weinkellerei zu besichtigen. In dieser werden national und international beachtete Medaillengewinner gekellert.

Viele, ganz verschiedene Highlights also – Ihr Fazit dazu?

Herkommen zu unserem gemeinsamen Genusserlebnis für alle Sinne – wir freuen uns auf Sie!

LANDENERGIE SCHAFFHAUSEN

Die Photovoltaik-Förderprogramme machen Freude

Jeder Liegenschaftsbesitzer sollte seine Dachflächen nicht nur auf Qualität prüfen. Auch die Eignung als Sonnenenergiegedach kann grosses Potenzial beinhalten.

Die Webseite www.sonnendach.ch vom Bundesamt für Energie (BFE) gibt schon einen guten Überblick, welche Dachflächen besonders geeignet sind. Wenn dann auch noch die Anschlusskapazität ohne Netzverstärkung passend ist, steht einem Ausbau auf dem eigenen Dach fast nichts mehr im Weg, denn oft reicht eine Meldung an die örtlichen Behörden.

Bund fördert PV-Anlagen weiter

Der Bund fördert via Pronovo nach wie vor Photovoltaik-Anlagen (PV-An-

lagen), egal ob als Eigenverbrauchs- oder Produktionsanlage. Auch die Zeit nach KEV eignet sich hervorragend, in diesem Bereich Schritte zu tun. Das Einspeise-Vergütungssystem (EVS) und dessen Verfügung regelt dann die Details.

Die Einmalvergütung (EIV) beträgt maximal 30% der bei der Inbetriebnahme massgeblichen Investitionskosten von Referenzanlagen. Diese besteht aus einem Grundbeitrag pro Anlage (einmaliger Pauschalbetrag) und einem Leistungsbeitrag.

Bei der Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen (KLEIV) bis 100 kWp gilt als Gesuch die Inbetriebnahme-Meldung.

Bei Einmalvergütung für grosse Photovoltaikanlagen GREIV-Anlagen

über 100 kWp muss vor der Inbetriebnahme ein Fördergesuch an Pronovo gestellt werden.

Für sehr steile Dächer über 75° gibt es zusätzlich einen Neigungswinkel-Bonus.

Das bietet der Kanton Schaffhausen

Der Kanton Schaffhausen bietet im aktuellen Energieförderprogramm 2022 eine zusätzliche kumulierbare Förderung für grössere Solarstromanlagen über 60 kWp mit keinem oder wenig Eigenverbrauch (max. 20% der Gesamtproduktion) an.

Dies könnte für Landwirtschaftsbetriebe ohne Tierhaltung und somit tieferem Verbrauch genau passen. Auch hier beträgt der Förderbeitrag max. 30% der Gesamtinvestitionen der ge-

förderten Massnahmen. Die Details dazu sind unter Punkt 8.3 (Seite 30) des aktuellen Energieförderprogramms 2022 ersichtlich.

Selber Beitrag an Produktion leisten

Wir alle zahlen in die Fördertöpfe mit ein und sind eingeladen, selbst einen Beitrag an die Stromproduktion zu leisten. Auf Bundesebene wird dieser direkt mit der Stromrechnung vom örtlichen Netzbetreiber weitergeleitet und auf Kantonsebene aus dem Steuer-substrat gemäss Budget.

Regionales macht mehr Freude

Regional produzierte Produkte machen einfach mehr Freude. Das gilt für die Lebensmittel und auch die Energie. *Hansueli Graf*

Impressum Schaffhauser Bauer

Offiz. Organ des Schaffhauser Bauernverbandes (SHBV) und seiner Fachsektionen.

Erscheint jeden Donnerstag

Redaktion:

Sanna Bühler Winiger (sbw),
redaktion@schaffhauserbauer.ch,
www.schaffhauserbauer.ch

Anzeigen:

Verlag «Schaffhauser Nachrichten»
Tel.: 052 633 31 11, Mail: anzeigen@shn.ch
Annahmeschluss: jeweils Di., 9.00 Uhr

